

## Medizin-Schüler sichern vorzeitig Goldmedaille

**Tischtennis** – Die B-Schüler des SV Medizin Stralsund konnten sich bereits einen Spieltag vor Ende der Serie den Landesmeistertitel sichern. Ausschlaggebend war der 14:4-Erfolg gegen den bis dahin ärgsten Kontrahenten vom TTSV Neubrandenburg. In der Besetzung Jonas Corinth, Lena Kolwey, Florian Jungnitsch und Björn Kroß konnten die Vier-Tore-Städter auf Distanz gehalten werden. Weiterhin gehören zur erfolgreichen Mannschaft Jonas Dubiel, Emma Corinth und Janne Drechsler, die ebenfalls im Laufe der Saison wichtige Punkte einfuhren. Im letzten Spiel gegen Schwerin am 13. April um 12 Uhr in der Steinwich-Sporthalle gilt es, die bisherige Saison mit einem Sieg zu krönen, um ungeschlagenen Meister zu sein. *rc*

## Mini-Champions an den Platten werden ermittelt

**Tischtennis** – Emsiges Treiben herrschte beim Ortsausscheid der 30. Mini-Meisterschaften im Tischtennis in der Turnhalle der Lambert-Steinwich-Schule. 22 Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und 12 Jahren waren dem Aufruf des SV Medizin Stralsund gefolgt und tummelten sich an den sieben aufgestellten Tischtennisplatten, um sich für den Verbandsentscheid in Gnoien zu qualifizieren. „So viele Teilnehmer hatten wir noch nie“, freute sich Karsten Janzon vom Veranstalter SV Medizin. Nach zwei Stunden standen die Sieger fest. Julia Oberländer, Jenny Köpke, Sönke Schrader und Hannes Gohlke vertreten Stralsund am 27. April in Gnoien. *js*



Die neunjährige Anna Luise Wojna hatte den kleinen Ball immer fest im Blick. Am Ende belegte sie in ihrer Altersklasse den dritten Platz. Foto: Jürgen Schwols

## FCP-Junioren im Pokal weiter

**Fußball** – Die A-Junioren des FC Pommern Stralsund haben den Verbandsliga-Spitzenreiter Anker Wismar überraschend aus dem Pokal geworfen. Michael Lindberg brachte die Stralsunder in der 78. Minute in Führung. Den 2:0-Endstand markierte ein Wismarer, der eine scharfe Eingabe von Benny Metzenthin ins eigene Tor lenkte. Jetzt richten die Pommern ihr Augenmerk auf den Klassenerhalt in der Verbandsliga. *ts*



Hochspannung im PSV-Duell zwischen Tobias Rohde (roter Kopfschutz) und Tim Möller. Am Ende verließ Tim den Ring als Meister.

# PSV-Boxer räumen bei Landesmeisterschaft ab

Stralsunder Schüler und Kadetten sichern sich sechs Titel.

Von Jürgen Schwols

**Boxen** – Eines Tages wird bei Olympia einer vom PSV ganz oben auf dem Treppchen stehen. So lautet sinngemäß eine Textpassage der neuen Hymne des PSV Stralsund (eingesungen von der Stralsunder Band „Queerbeet“), die bei den Box-Landesmeisterschaften der Schüler (10 bis 12 Jahre) und Kadetten (13 bis 14 Jahre) in der Sporthalle an der Brunnenau erstmals zum Einmarsch der Sportler intoniert wurde. Große Ziele und Erwartungen, denen die PSV-Boxer umgehend Taten folgen ließen.

Insgesamt neun Stralsunder Faustkämpfer hatten sich für die Finalrunde vor heimischem Publikum qualifiziert und feierten ihrem großen Auftritt entgegen. Als erster Sundstädter kletterte Max Suske in der Altersklasse der Schüler durch die Ringseile. Scheinbar vollkommen unangeregt befolgte er über drei Runden gegen Nicolas Kalinin aus Rostock die Anweisungen von PSV-Trainer Ralf Grabow und sicherte sich souverän den Landesmeistertitel in der Gewichtsklasse bis 38,5 kg.

Teamkollege Noah Kochmann (Schüler, bis 44,5kg) sorgte anschließend für eine faustdicke Überraschung. Hochkonzentriert, mit Disziplin und unbedingtem Siegeswillen machte er seinem Kontrahenten Eric-Carl Sellmann aus Wismar das Leben schwer und konnte sein Glück kaum fassen, als er nach

einem mitreißenden Fight zu Recht als Sieger ausgerufen wurde.

Im Anschluss gab es bei den Schülern ein mit Spannung erwartetes PSV-internes Duell. In der Gewichtsklasse bis 50 kg trafen die Stralsunder Tobias Rohde und Tim Möller (Schüler) aufeinander. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Kampf behielt Tim Möller das bessere Ende für sich und darf sich jetzt ebenfalls Landesmeister nennen.

Genau wie Amer Jangojan (40 kg), der bei den Kadetten dem Neubrandenburger Tim Eichler erfolgreich die Stirn bot. Die PSV-Boxer Dominik Germer (Kadetten, bis 38,5 kg) und Ole Wollmann (Kadetten, bis 52kg) mussten sich dagegen mit dem zweiten Platz begnügen. Während Dominik seinen Kampf gegen den starken Alex Schulz aus Greifswald noch ausgeglichen gestalten konnte und nur knapp verlor, hatte Ole Wollmann dem Greifswalder Dennis Korth kaum etwas entgegenzusetzen.

Eine Enttäuschung mussten auch die PSV-Boxer Areg Matrosjan und Erik Strelow hinnehmen. Ihre Gegner traten gar nicht erst an und nahmen den beiden Stralsunder Boxern damit die Möglichkeit, sich ihren Titel im Wettkampf vor heimischem Publikum zu verdienen. Sie wurden kampfflos Landesmeister.

PSV-Trainer Ralf Grabow zieht eine durchweg positive Bilanz: „Wir waren insgesamt mit 13 Sport-

Das ist eine mehr als zufriedenstellende Ausbeute.“

Ralf Grabow, Trainer des PSV Stralsund



Amer Jangojan vom PSV, Landesmeister der Kadetten.



Titel und Auszeichnung als bester Techniker: Max Suske vom PSV.



Noah Kochmann (l.) jubelt über Gold. Er überraschte mit seinem Sieg über Eric-Carl Sellmann aus Wismar nicht nur seinen Trainer, sondern auch das Publikum. Fotos (4): Jürgen Schwols

lern in den verschiedenen Altersklassen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften vertreten und haben sieben Goldmedaillen erkämpft, dazu viermal Silber und zwei Bronzemedaillen. Eine mehr als zufriedenstellende Ausbeute.“

Die Auszeichnung als bester Vereiner 2013 bei den Schülern war da schon die logische Konsequenz. Des Weiteren wurden Max Suske als bester Techniker bei den Schülern und Surik Jangojan als bester Techniker bei den Junioren geehrt.

## Hansa-Kegler nach Niederlagen auf Platz vier

**Kegeln** – Zwei Niederlagen, aber immerhin ein Auswärtspunkt – das ist die Ausbeute des Wochenendes der Stralsunder Kegler in der 2. Bundesliga. Im brandenburgischen Seddin tat sich der KV Hansa am Samstag schwer. Neben Joachim Rasch war im ersten Durchgang Manfred Dill für den verletzten Torsten Hochmann am Start. Beiden gelang es nicht, sich auf der kalten und schwer zu spielenden Bahn zurechtzufinden. So reichte es am Ende für 859 bzw. 846 Holz. Zwar war der Anfangsstarter der Seddiner mit 847 Holz nicht unbedingt besser, doch sein Mannschaftskamerad legte mit 881 Holz eine Hausnummer vor. Dieses Ergebnis sollte am Ende auch das Beste des Tages werden.

In der Mittelachse erzielte Horst Erdmann solide 856 Holz, Christian Ziems beendete sein Spiel jedoch nur mit 824 Holz. Mit 874 und 866 Holz zogen die Brandenburger auf und davon. So ging es in der Schlussachse für Tobias Oergel und Andreas Kammann nur um Schadensbegrenzung. Mit 854 und 862 Holz schlossen sie sich der ausgeglichenen Mannschaftsleistung an, konnten letztlich jedoch gegen 874 und 865 Holz nichts ausrichten. Das Spiel endete 53:25 und 3:0 für die Gastgeber. Mit einem Auge schielten die Stralsunder immer wieder nach Oberschnöweide, wo die Spandauer ihre Auswärtsstärke aufblitzen ließen und sich den Zusatzpunkt sicherten.

Am Fuße des Brocken in Ilsenburg sollte es am Sonntag besser für die Stralsunder laufen. Diesmal ließen sich Joachim Rasch und Manfred Dill nicht so weit abschießen. Mit 891 und 893 Holz blieben sie den Gastgebern (897 und 903) dicht auf den Fersen. In der Mittelachse kamen Michael Peuser und Horst Erdmann mit einer Punktlandung von 880 Holz ins Ziel und konnten einen Ilsenburger hinter sich lassen. Für den Kampf um den Zusatzpunkt war das Ergebnis des anderen Ilsenburgers (887 Holz) wichtig, denn er blieb hinter Rasch und Dill aus dem ersten Durchgang.

So fehlte nicht mehr viel zum Punktgewinn. Tobias Oergel spielte mit 885 ein solides Ergebnis und Andreas Kammann setzte sogar noch den Glanzpunkt des Tages mit 908 Holz. Mit der Tagesbestleistung blieb er auch vor zwei weiteren Gastgebern und sicherte den Sundstädtern den Zusatzpunkt. Das Spiel endete somit 44:34 und 2:1. Damit punkteten die Stralsunder in sechs von elf Auswärtsspielen der Saison. Da kann nur Miffavorit Spandau mithalten, der auch Sonntag wieder punktete. Und diesmal sogar dreifach. Spandau gewann in Adlershof 42:36 und 3:0. Das ist der dritte Dreier, den die Berliner auswärts eingefahren haben.

So wurde die Tabelle bunt gemischt. Aufgrund mehr absolvierter Heimspiele übernahm der SV Blau-Weiß Stavenhagen die Tabellen Spitze, punktgleich mit Spandau. Auch Seddin schob sich am KV Hansa vorbei, der nun Vierter ist. In zwei Wochen kommt es zum Showdown. Die besten Karten hat Spandau. *Thomas Sommerfeld*

## SHV-Nachwuchs bleibt auf Titeltkurs

Die B-Jugend bezwingt im zweiten Endrundenturnier Warnemünde und Güstrow.

**Handball** – Die B-Junioren des Stralsunder HV bleiben auf Titeltkurs. Im zweiten Turnier der Endrunde zur Landesmeisterschaft bezwangen sie in eigener Halle Warnemünde mit 24:16 und den ärgsten Kontrahenten Güstrow mit 25:24. Im ersten Turnier in Warnemünde hatten sie die Gastgeber mit 22:9 besiegt und sich von den Güstrowern 24:24 getrennt. Die Entscheidung über den Titel fällt dann am 6. April in Güstrow. Bei einem Sieg über den Gastgeber oder bei einem Unentschieden haben die Stralsunder Gold sicher. Bei einer Niederlage mit einem Tor soll ein Siebenmeterschießen entscheiden.



Der Stralsunder Ansgar Boguslaw fand gegen Güstrow am Kreis immer wieder eine Lücke und sorgte so für viel Torgefähr. Foto: Jürgen Schwols

## Schachspieler bangen um Klassenerhalt

Sieg im Kampf gegen den Abstieg: Die FHSG gewinnt gegen Neubrandenburg.

**Schach** – Auf die Verbandsliga der Schachsportler in MV kommen harte Zeiten zu. Nach zwei Dritteln der Saison zeichnet sich ab, dass beide Oberligisten aus MV absteigen. Das würde dazu führen, dass drei Verbandsligisten die Spielklasse verlassen müssen. Und zu diesen drei Teams gehört derzeit auch die FHSG Stralsund.

Zwar wuchs die Mannschaft in der sechsten Runde über sich hinaus und schlug den Staffel-Mitfavoriten Eintracht Neubrandenburg mit 5:3, aber in den drei abschließenden Runden spielt Stralsund gegen SF Schwerin I, Güstrow/Tetrow und Warnemünde. Das sind

die drei Teams, die derzeit auf den Plätzen eins bis drei liegen. Die Trauben werden da sehr hoch hängen.

Das hatte man allerdings auch schon gegen Neubrandenburg erwartet. Allerdings kamen auch die Vier-Tore-Städter in diesem Jahr noch nicht so richtig in Fahrt und müssen um den Klassenerhalt bangen. Vielleicht war es ein kleiner Vorteil für die Stralsunder, dass der Kampf gegen den Abstieg bei ihnen permanentes Thema ist.

Ein Partiegewinn am Brett Acht brachte die Stralsunder in Front. Dem folgten Punkteteilungen von Thomas Kohn, Andreas Kohn, Kars-

ten Manke und Lothar Giese. In der Schlussphase konnten die Neubrandenburger zwar auch ein Spiel gewinnen, aber Ronald Mehl und Peter Hubert machten durch Siege an den beiden Spitzenbrettern alles klar. Die Mannschaft verkürzte den Rückstand zum rettenden 7. Tabellenplatz auf einen Punkt und verschaffte sich zugleich etwas Luft nach unten. Doch das kann sich schnell ändern, denn die restlichen Ansetzungen sprechen gegen Stralsund. In der nächsten Runde werden Stralsunds Spieler beim überraschend starken Neuling und Tabellenzweiten Güstrow/Tetrow erwartet.